

SCHULE

Genügend  
Erstklässler  
angemeldet

**WALSLEBEN/WILDBERG** | Jetzt steht es fest, wie die künftigen ersten Klassen in Walsleben und Wildberg aussehen. An der Thomas-Müntzer-Grundschule in Walsleben wurden für das kommende Schuljahr insgesamt 22 Mädchen und Jungen angemeldet. „Mit dieser Anmeldezahl sind wir zufrieden. Das wird eine gute Klasse“, sagte Schulleiterin Marion Brunk. Die Kinder kommen aus Walsleben, Netzeband, Rägelin, Frankendorf, Kränzlin, Werder und Gottberg.

In der Wildberger Grundschule am Werdersteg wurden für das Schuljahr 2008/2009 17 Kinder angemeldet. Allerdings stehe bei einem Mädchen noch nicht fest, ob es tatsächlich in Wildberg oder doch in Neuruppin eingeschult wird, sagte Schulleiterin Dagmar Schindler. Zum Einzugsbereich der Wildberger Schule gehören die Dörfer Wildberg, Dabergotz, Gottberg, Werder, Garz, Kerzlin, Rohrlack, Vichel und Küdow-Lüchfeld.

Die Einschulungen in Walsleben und Wildberg finden am Sonnabend, 30. August, jeweils um 10 Uhr statt. *kas*

EXKURSION

Brunner radeln  
gemeinsam

**BRUNNE** | Zu einer Radtour lädt die Brunner Dorfgemeinschaft für Freitag, 11. Juli, alle Bewohner des Ortes und der Umgebung ein. Die Tour startet um 18.30 Uhr am Brunner Gemeindehaus und führt bis zur „Einsamen Eiche“ bei Nackel. Dort ist eine Rast geplant. Für Getränke und Essen sorgen die Organisatoren, die sich dafür von den Radlern einen Unkostenbeitrag von 2 Euro erbitten. *MAZ*

Rohrlack gehört zu den  
schönsten Dörfern Europas

**WETTBEWERB** Im Vergleich mit 28 anderen Orten überdurchschnittlich gut abgeschnitten

Rohrlacks Bürgermeister Hans-Jürgen Koch ist zufrieden: Mit „großer Freude“ hat er das Urteil einer internationalen Jury aufgenommen, die Rohrlack zu den eindrucksvollsten Dörfern Europas zählt.

Von Katharina Kastner

**ROHRLACK** | Dass Rohrlack im Vergleich zu 28 anderen europäischen Orten so eine gute Figur macht, hatte Bürgermeister Hans-Jürgen Koch nicht angenommen. Sein Dorf hat beim Wettbewerb um den europäischen Dorferneuerungspreis den zweiten Platz belegt – gemeinsam mit neun anderen Gemeinden, die allesamt Siegerqualitäten haben (die MAZ berichtete). Gewinner des Wettbewerbs wurde die Gemeinde Sand in Taufers in Südtirol (Italien), das sich zu einem außergewöhnlichen Bildungsort entwickelt habe.

Auch Rohrlack habe eine „ganzheitliche, nachhaltige Entwicklung von herausragender Qualität“ gezeigt, urteilte die Jury aus 18 hochrangigen Experten. Bürgermeister Koch ist stolz auf den Vize-Europameister-Titel. „Es ist toll, dass wir als einziger Ort Brandenburgs daran teilnehmen konnten. Das allein ist schon eine Auszeichnung für uns“, sagte er. Im Bus mit etwa 30 Leuten aus dem Dorf will der Bürgermeister vom 25. bis 27. September ins niederländische Koudum fahren. In dem Gewinnerdorf des Jahres 2006 findet die Siegerehrung statt – mit einem dreitägigen Dorffest und verschiedenen Exkursionen.



Rohrlack hat viele Facetten und Menschen voller Ideen – so wie Bäckermeister Volker Apitz (l.), Ortsbürgermeister Hans-Jürgen Koch oder Kräuter-Gärtnerin Inken Rendler.



FOTOS (3): PETER GEISLER

Der Europäische Dorferneuerungswettbewerb 2008

■ **Am Wettbewerb** um den Europäischen Dorferneuerungspreis 2008 hatten sich 29 Bewerber aus zwölf EU-Staaten beteiligt.

■ **Für Brandenburg** ist Rohrlack als einziger Ort an den Start gegangen. Das Dorf hatte zuvor schon einen Sonderpreis im Landeswettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ gewonnen.

■ **Der Wettbewerb** wurde zum zehnten Mal veranstaltet von einer Arbeitsgemeinschaft mit Sitz in Wien. Diesmal stand er unter dem Motto: „Zukunft durch gesellschaftliche Innovationen“.

■ **Bei der Leistungsschau** der besten europäischen Landentwicklungsprojekte wurde nicht nur das Ortsbild bewertet,

sondern auch die wirtschaftliche und soziale Entwicklung, soziale Einrichtungen, Architektur, Siedlungsentwicklung und kulturelle Initiativen.

■ **Rohrlack** hat die Jury vor allem durch das Zusammenspiel und Engagement von Alt- und Neubürgern und die Integration behinderter Menschen beeindruckt. *kas*

AUS FEHRBELLIN UND DEM AMT TEMNITZ

Ein Fest zum  
Schulabschluss

**WUSTRAU** | Zum Schuljahresabschlussfest lädt die Wustrauer Schule für Montag, 14. Juli, ab 18.30 Uhr ein. An diesem Abend stellen die Schüler ein buntes Programm vor und verabschieden die Sechstklässler.

Bei der Einwohnerfragestunde gleich zu Sitzungsbeginn können sich die Menschen aus Wildberg, Kerzlin, Rohrlack, Vichel, Garz, Küdow und Lüchfeld mit Problemen oder Hinweisen zu Wort melden.

**info** Die Sitzung des Gemeinderates Temnitztal beginnt heute um 19.30 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus Wildberg.

Temnitztaler  
tagen heute

**WILDBERG** | Die Vertreter der Großgemeinde Temnitztal treffen sich heute Abend in Wildberg. Bei der Versammlung soll über die Fällung von Pappeln an den Verbindungswegen Küdow-Wildberg, Kerzlin-Lüchfeld und Lüchfeld-Richtung Stöffin beraten werden. Außerdem wird Bürgermeister Thomas Voigt Neuigkeiten mitteilen.

Sommerfest  
auf der Kirchwiese

**WALSLEBEN** | Zum Sommerfest in die Kirche und auf die Kirchwiese von Walsleben lädt auch in diesem Jahr die Kirchengemeinde Walsleben-Kränzlin ein. Das Fest findet am Sonnabend, 12. Juli, statt. Es beginnt mit einem Gottesdienst um 14 Uhr. Am Nachmittag ist das traditionelle Puppenspiel geplant.

Großes Holzspiel für  
das 1000. Kind

**SOZIALES** Gab zufrieden mit Besucherzahlen

**PROTZEN** | Ein großes Mensch-ärgere-dich-nicht-Spiel aus Holz durfte Michelle aus Neuruppin gestern mit nach Hause nehmen: Die Achtjährige aus dem Hort Hummelnest war das 1000. Kind, das in diesem Jahr den Märchengarten in Protzen besucht hat. „Ich hab mich gefreut“, sagte das Mädchen über das Geschenk. Heike Wunderlich von der Gab zeigte sich bei der Übergabe zufrieden mit den Besucherzahlen im Märchengarten.



Michelle Podorf (8) FOTO: SCHÄFER

Gemeinsam mit den anderen Kindern aus dem Neuruppiner Hort verbrachte Michelle gestern den gesamten Nachmittag in Protzen. Sie konnten dort das Rollercamp benutzen, bekamen eine echte Windmühle zu sehen und durften die großen Mensch-ärgere-dich-nicht-Spiele ausprobieren. Außerdem sahen sie sich ein Thea-

terstück an, das Schüler des Neuruppiner Oberstufenzentrums gemeinsam mit einigen der Kinder einstudiert hatten. *cas*

Urlaub von Uganda

**TOURISMUS** Diplomatenfamilie macht Ferien in Klosterheide

Von Carsten Schäfer

**KLOSTERHEIDE** | Kampala ist eine spannende Stadt, findet Berit Schlesinger. Aber manchmal braucht sie ein wenig Abstand von der Hauptstadt von Uganda. Keine staubigen Straßen mehr, keine Hektik und kein Chaos. Diesen Abstand holt sie sich derzeit gemeinsam mit fünf ihrer acht Kinder, ihrer Mutter und ihrem Mann in Klosterheide.

Zufällig sind die Schlesingers im Internet auf ein Ferienhaus in dem Lindower Ortsteil aufmerksam geworden, in dass die Großfamilie hinein-

passt, seit vergangenem Wochenende macht sie dort Urlaub. „Uns gefällt es hier total gut“, sagt Berit Schlesinger. Die Kinder haben genug Platz zum Spielen – und sie können ihre Oma mal wieder sehen. Denn das ist nicht so einfach, wenn die in Lüneburg wohnt – und die Enkel in Kampala. Und auch die Stadt Lindow finden die Gäste schön: „Gemütlich und beschaulich“ sei sie, so Berit Schlesinger.

Gleichzeitig liegt Klosterheide noch nah genug an Berlin. Drei der Kinder besuchen erst einmal eine Freundin der Familie in der Hauptstadt. Sie

kommen in den nächsten Tagen nach Klosterheide nach.

Vor sieben Jahren gingen Berit Schlesinger und ihr Mann als Entwicklungshelfer nach Uganda, mittlerweile arbeitet er im diplomatischen Dienst der Europäischen Union in der Hauptstadt. Den Schlesingers gefällt es immer noch in Ostafrika – aber ab und zu brauchen sie eben eine Auszeit. Außerdem sollen die Kinder den Kontakt zu Deutschland nicht völlig verlieren. Und dafür ist ein Urlaub mit der Oma, wie sie ihn derzeit machen, eben eine gute Gelegenheit.



Berit Schlesinger mit ihren Kindern gestern in Lindow. Eigentlich lebt sie in Kampala. FOTO: CARSTEN SCHÄFER

TODESANZEIGEN/DANKSAGUNGEN

*Die Sonne sank, bevor es Abend wurde.  
Du hast gesorgt, du hast geschafft,  
bis dir die Krankheit nahm die Kraft.  
Schmerzlich war's, vor dir zu stehen,  
dem Leiden hilflos zuzusehen.  
Dein gutes Herz, es schlägt nicht mehr,  
dein Platz im Haus ist still und leer.  
Hab' tausend Dank für deine Müh',  
vergessen werden wir dich nie.*

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meinem geliebten Mann, unserem Vater, Bruder, Schwager und Onkel

Axel Lämmermann

\* 25. September 1956 † 2. Juli 2008



In stiller Trauer  
**Roswitha Lämmermann**  
**Anica und Jana Lämmermann**  
**Ralph Lämmermann**  
**Heike und Gerd Seefeld**  
**Petra und Hartmut Kühn**  
**Iris und Dietmar Behnke**  
**Annett und Frank Hagen**  
**Anita Gamlin**  
sowie die Nichten und Neffen

Die Beisetzung findet am Freitag, dem 11. Juli 2008, um 14.00 Uhr auf dem Friedhof in Braunsberg statt.

NACHRUFE

Wir trauern um unseren Sangesbruder

Rainer Ulbricht

Wir verlieren mit ihm einen engagierten und geschätzten Sänger. Wir werden seiner stets mit Hochachtung und Ehren gedenken.

**Vorstand und alle Sänger des**  
**Möhring-Chores Alt Ruppin**

Neuruppin, im Juli 2008

*Du hast gearbeitet und geschafft,  
wohl über deine Lebenskraft.  
Nun ruhe sanft, du gutes Mutterherz,  
dir der Friede, uns der Schmerz.*

Wir nehmen Abschied von unserer lieben Mutter, Schwiegermutter und Oma



Edith Behrendt geb. Klan

die am 1. Juli 2008, im Alter von 76 Jahren verstorben ist.

In stiller Trauer, im Namen aller Angehörigen  
**Hans-Georg Behrendt**  
**Astrid Welk geb. Behrendt und**  
**Ehemann Uwe**  
**Kathrin und Jessica Welk**

Die Beisetzung findet am Sonnabend, den 12. Juli 2008 um 14.00 Uhr auf dem Friedhof in Sommerfeld statt.

Alles bei uns.

MAZ-Geschäftsstelle Neuruppin

August-Bebel-Straße 49, 16816 Neuruppin  
Öffnungszeiten: Mo.-Do. 8-17 Uhr, Fr. 8-16 Uhr  
Telefon Servicecenter: Vertrieb: 01801/28 41 11\*, Anzeigen: 01801/28 45 55\*  
\*3,9 Cent/Minute a. d. dt. Festnetz; ggf. Abweichungen a. d. Mobilfunknetz

*Fürchte Dich nicht,  
denn ich habe Dich erlöst,  
ich habe Dich bei Deinem Namen gerufen,  
Du bist mein.*

Jesaja, 43,1

Wir nehmen Abschied von unserem lieben Vater, Schwiegervater, Großvater, Urgroßvater, Bruder, Schwager und Onkel

Herrn  
Ernst Hegert

\* 10. 07. 1912 † 06. 07. 2008

In Liebe und Dankbarkeit,  
im Namen aller Angehörigen  
**Bärbel Dörner geb. Hegert**  
**und Ehemann Konrad**  
seine lieben Enkel und Urenkel

Die Beisetzung findet am Freitag, den 11. 7. 2008 um 13.00 Uhr auf dem Friedhof in Neuruppin statt.  
Von Beileidsbezeugungen am Grabe bitten wir Abstand zu nehmen.